

INHALT

A. Einleitung	7
Das Verhältnis von Philosophie und Gesellschafts- theorie zu Beginn des Bürgertums	
B. Sittlichkeit und Bewußtsein	18
I. Sittlichkeit als Synthesis von Transzendentalität und Empirie	18
1. Physische und sittliche Natur im Verhältnis von Vielheit und Einheit	18
2. Sittlichkeit als Gesellschaft	27
II. Sittlichkeit als Subjektivität	36
1. Die Spaltung des Wesensbegriffs aus der Konzeption des Selbstbewußtseins in der Phänomenologie des Geistes	36
2. Herrschaft und Knechtschaft	44
3. Verbrechen und Strafe	56
4. Sittlichkeit als Vernunft	62
Exkurs: Kants Theorie des Erhabenen	65
5. Die Tragödie im Sittlichen	68
6. Vernunft als Partikularität	75
C. Vernunft und Bewußtsein	84
I. Allgemeinheit und Subjektivität	84
II. System und Geschichte	96
III. Bewußtseinseinheit und Rechtssubjektivität	115
Anmerkungen	123